

## Lups und Psychiatrische Uni-Klinik verbünden sich



LUZERN/ZÜRICH Die Luzerner Psychiatrie und die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich haben einen Kooperationsvertrag im Bereich Forensik unterzeichnet. Damit sollen Kräfte gebündelt und Personalengpässe behoben werden.

Die psychiatrische und insbesondere forensisch-psychiatrische Versorgung wird schweizweit durch einen massiven Personalengpass erschwert. Es ist daher ein Gebot der Stunde, vermehrt Kooperationen und Partnerschaften mit anderen Institutionen zu prüfen und zugehörige Potenziale hinsichtlich Fort- und Weiterbildung, aber auch alltagspraktischer Belange konsequent zu nutzen. Die Luzerner Psychiatrie (lups) hat mit der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich (PUK) einen geeigneten Kooperationspartner gefunden, um das Angebot an forensisch-psychiatrischen Leistungen im Kanton Luzern und in der Zentralschweiz zu stärken und die enge Zusammenarbeit zwischen Allgemeinpsychiatrie und forensischer Psychiatrie beizubehalten, wie der Kanton gestern Montag mitteilte. Für die Klinik für forensische Psychiatrie (KFP) der PUK sei die Zusammenarbeit mit der lups aufgrund des Standortes Luzern inklusive Zentralschweiz interessant und des Weiteren werde durch die Zusammenarbeit das Entwicklungspotenzial der zertifizierten Mitarbeitenden und die Bedeutung der KFP als forensisch psychiatrische Ausbildungsstelle gefördert.

Langfristige Kooperation wird angestrebt Die PUK und die lups bringen aus der Zusammenarbeit mit anderen Institutionen positive Erfahrungswerte mit und streben eine langfristige Kooperation an. Die Dienstleistungen des Forensischen Dienstes der lups umfassen das Erstellen strafrechtlicher forensisch-psychiatrischer Gutachten, die psychiatrische Betreuung des Untersuchungsgefängnisses Grosshof und der Strafanstalt Wauwilermoos sowie die Durchführung ambulanter Massnahmebehandlungen. Diese Aufgaben werden ab dem 1. Januar 2021 mit einem interdisziplinären Team geleistet, das durch ärztliche Mitarbeiter der KFP ergänzt wird. Der Forensische Dienst lups wird fachlich von Dr. med. Björn Kampmann (PUK) geleitet. pd